

## Kurzbiografien der Solisten



Die Sopranistin **Maria Novella Malfatti** schloss ihr Studium am Ryan Opera Center der Lyric Opera of Chicago ab. Als Studentin konnte sie ihr Debüt an der Lyric Opera of Chicago geben, wo sie in mehreren Produktionen mitwirkte: Macbeth, L'elisir d'amore, Die Zauberflöte (Pamina). Seit 2017 ist sie regelmäßig bei den Tiroler Festspielen in Erl mit Maestro Gustav Kuhn zu erleben, wo sie die Partien der Tamiri in Mozarts Der Hirtenkönig, der Musetta in La Bohème, des Kleon in Rossinis Hermine, eines jungen Hirten in Tannhäuser, aber auch der Matthäus-Passion und des Bach-Weihnachtsoratoriums sang. Weitere Höhepunkte ihrer Karriere waren Semiramide (Azema) in Amsterdam, Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny beim Festival Aix-en-Provence mit Esa-Pekka Salonen am Pult, Bachs Johannes-Passion in Utrecht und Oosterhout. Sie nahm an Meisterkursen am Mozarteum in Salzburg teil, war Gewinnerin des Wettbewerbs "Voci in Barcaccia" von Rai Radio3, 2021 Siegerin der Auditions des Metropolitan Opera National Council, 2018 Finalistin beim 52. Internationalen Gesangswettbewerb in Holland. Sie war engagiert für; Le nozze di Figaro am Teatro Comunale in Bologna, Operngala in der Berliner Philharmonie mit dem Sinfonie Orchester Berlin unter der Leitung von Svatoslav Borisov, Norma am Concertgebouw in Amsterdam, Musetta in La Bohème an der Opéra Carlo Felice Genova, Violetta in La Traviata an den Theatern von Rennes, Nantes und Angers, ihr Debüt als Mimí in La Bohème am Teatro Sociale in Como, am Ponchielli Theater in Cremona, am Teatro Grande in Brescia feierte grossen Erfolg.



Der Tenor **Haiyang Guo** ist in China aufgewachsen. Er diplomierte 2018 an der Henan University. Er kam nach Italien und studierte mit bekannten Professoren weiter. Haiyang Guo diplomierte in Rom am "Conservatorio Santa Cecilia" ebenfalls mit Auszeichnung. Als ein Ausnahmetalent wurde er an der «Accademia della Scala di Milano» aufgenommen und durfte dort für 2 Jahre seine Ausbildung perfektionieren. Damit verbunden sind zahlreiche Auftritte in verschiedenen Opernrollen an der Mailänder Scala mit bekannten Dirigenten und Regisseuren, wie z.B. Daniele Abbado, Davide Livermore, Harry Kupfer, Laurent Pelly, Stefano Vizioli, Lorenzo Viotti, Michela Gamba, Kirill Petrenko, Christophe Rousset. In Opernproduktionen wie: Turandot, Rosenkavalier, Capello di Paglia, Nabucco, Simon Boccanegra u.a. war er zu erleben. Er gewann ebenso zahlreiche Wettbewerbe wie z.B. als bester Nachwuchssänger beim "Concorso lirico internazionale di Belluno". Am „Concorso Piero Capucilli“ gewann er den 2. Preis. In Wien war er im Finale beim Wettbewerb „Salice d'oro“. Viele Einladungen im 2026 hat er auch nach China bekommen. An der Mailänder Scala wird er auch im 2026 in Turandot zu hören sein, sowie in Macbeth in Novara.



**Veronika Miecznikowski**, Violine, wurde im Jahr 2000 in Basel geboren. Heute tritt sie in den verschiedensten Formationen international auf und ist Preisträgerin zahlreicher, nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ihre letzten Erfolge waren der 2. Preis beim "Concours d'Interpretation Musicale de Lausanne" und der Mozart Preis der Mozartgesellschaft Kurpfalz. Ihre solistische Tätigkeit bringt sie auf die Bühne mit Orchestern wie dem „Orchestra della Svizzera Italiana“, dem Kurpfälzischen Kammerorchester und der Mannheimer Kammerphilharmonie. Sie absolviert 2023 bei Marco Rizzi an der Musikhochschule Mannheim das Bachelor Studium und studiert seit April 2024 im Master an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ mit Prof. Kolja Blacher. Veronika Miecznikowski spielt eine Michael Platner zugeschriebene Geige aus dem Jahr 1740, die ihr freundlicherweise von Melania Magnani zur Verfügung gestellt wurde.



**Claude Hauri**, Cello-Professor an der Musikhochschule in Monopoli (Italien) und am Conservatorio della Svizzera italiana, konzertiert als Solist und in Kammermusikgruppen in ganz Europa, den USA, Australien, Japan und Südamerika. Als Solist mit Orchester ist er in den letzten Jahren mit zahlreichen Orchestern aufgetreten (u. a. mit dem Orchestra Filarmonica Marchigiana, dem Orchestra Sinfonica di Sanremo, dem Orquesta Sinfonica Nacional Argentina, dem Orchestra della Svizzera italiana, der Rumänischen Staatsphilharmonie, dem Slovenian Philharmonic String Chamber Orchestra, und dem Mantua Chamber Orchestra). Als künstlerischer Leiter betreut er verschiedene Konzertreihen und Festivals im Tessin. Zuletzt erschien die CD „Brilliant Classics“ mit der Violinistin Bin Huang und dem Pianisten Daniel Moos. Er spielt ein wunderbares Cello aus dem Jahre 1740 von Gian Battista Zanoli.

**Daniel Moos**, Pianist, Dirigent, Produzent, studierte in Lugano, Zürich, Wien, Rom, Bayreuth. Über 20 Live-CD's produzierte er für IMP, seine Produktionsfirma. Über 130 Firmen aus Finanz, Sport, Kultur, Hotellerie, Luxusindustrie, Gesundheitswesen, Automobilindustrie buchten seit 1993 mehr als 1600 Anlässe, welche von rund 400'000 Gästen besucht wurden. Daniel Moos gründet und leitet Konzertreihen im Tessin, Zentralschweiz, Zürcher Weinland, Graubünden. Ab 2023 sind multikulturelle Projekte im Trend; „Asia meet Switzerland“ oder Projekte der „Inszenierten, emotionalisierten Wissensvermittlung“. Mit Musik verwandelt Moos Konferenzen und Fachanlässe zum emotionalen Erlebnis. Multimedial geht's mit der einmaligen Live-Show "Schritte im Weltall" mit Prof. Claude Niccolier und dem „WeltraumEnsemble“ in einmalige Sphären.